

Bericht AK Schmerz und Alter 2018/2019

Namen der Mitglieder

Siehe Anlage.

Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Mitglieder im Arbeitskreis wieder leicht gestiegen. Neue Mitglieder stammen dabei aus der Ärzteschaft ebenso wie der Pflege.

Sprecher des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis wird durch folgende zwei Personen vertreten:

Prof. Dr. Thomas Fischer, MPH
Evangelische Hochschule Dresden (ehs)
Dürerstraße 25, 01307 Dresden
Thomas.Fischer@ehs-dresden.de

Dr. Corinna Drebenstedt
St. Marien-Hospital
St. Marien-Straße 1, 26196 Friesoythe
Dr.Drebenstedt@smhf.de

Tätigkeitsschwerpunkte des Arbeitskreises im vergangenen Jahr

1. Leitlinie „Schmerzassessment bei älteren Menschen in der vollstationären Altenhilfe“

Die Patientenversion der Leitlinie „Schmerzassessment bei älteren Menschen in der vollstationären Altenhilfe“ konnte fertiggestellt und im November 2018 auf der Seite der AWMF veröffentlicht werden.

2. Zusammenarbeit mit der AG Assessment der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie

Der AK hat seine Expertise zum Abschnitt „2.6 Schmerz“ der S1 Leitlinie „Geriatrisches Assessment der Stufe 2“ (AWMF-Registernummer 084 – 002) beige-steuert, die unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie erstellt und im Sommer 2019 veröffentlicht wurde. Hierbei ist insbesondere die Expertise im Bereich des Schmerzassessment bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen sowie die Vorarbeiten aus der Erstellung der S3-Leitlinie zum Schmerzassessment bei älteren Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen eingeflossen.

Die in diesem Rahmen begonnene produktive Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Geriatrisches Assessment“ der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie soll in jedem Fall fortgesetzt werden.

3. Geriatrisches Schmerzinterview

Die Struktur des „neuen“ Interviews wurde besprochen und die Überarbeitung der einzelnen Fragen läuft und befindet sich in der Abstimmung unter den Mitgliedern des AK.

Ein Studienprotokoll befindet sich in der Erarbeitung.

Die wichtigsten Erfolge des letzten Jahres bzw. Arbeits- / Zwischenergebnisse

1. Fertigstellung der Patientenversion der S3-Leitlinie zum Schmerzassessment
2. Hochrangige internationale Veröffentlichung der Leitlinie zum Schmerzassessment: Sirsch, E., Lukas, A., Drebenstedt, C., Gnass, I., Laekeman, M., Kopke, K., Fischer, T. (in press): Pain Assessment for Older Persons in Nursing Home Care: An Evidence-Based Practice Guideline. In: Journal of the American Medical Directors Association. Doi: 10.1016/j.jamda.2019.08.002
3. Beitrag zur S1-Leitlinie: Geriatrisches Assessment der Stufe 2. AWMF-Register-Nr. 084 – 002.

Planung

Für das Jahr 2019 / 2020 plant der AK Schmerz und Alter:

- Abschluss der Überarbeitung des Geriatrischen Schmerzinterviews
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Geriatrisches Assessment“ der DGG e.V.
- Beteiligung am Deutschen Schmerzforum mit dem Thema „Schmerz und Alter“
- Vorbereitung einer Implementierungsstudie zur Leitlinie Schmerzassessment
- Vorbereitung zur absehbar turnusgemäß erforderlichen Überarbeitung der Leitlinie Schmerzassessment
- Kontaktaufnahme zur Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V. mit dem Ziel, der Kooperation im Rahmen des Arbeitskreises
- Einbezug weiterer Aktiver im Bereich Schmerz und Alter

Ausblick und Fazit

Als Ziel des Arbeitskreises ist Verbesserung der Versorgung der älteren Menschen mit Schmerzen. Dazu ist die Kooperation über Berufs- und Gesellschaftsgrenzen hinweg notwendig. Dies gilt es auch im neuen Jahr zu vertiefen. Als wissenschaftliche Arbeitskreis sehen sich die Mitglieder auch verpflichtet, die entsprechende wissenschaftliche Evidence zu schaffen. Dabei zeigt sich jedoch immer wieder, dass die Fördermöglichkeiten im Bereich Alter und Schmerz eher gering ausgeprägt sind.

gez.

Prof. Thomas Fischer

Dr. Corinna Drebenstedt

Oktober 2019